

Niederschrift
zur Sitzung des Stadtrates der Stadt Osterwieck vom 14.12.2023

Beginn: 19:00 Uhr	Ende: 22:25 Uhr
Sitzungsraum:	im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck
Gäste:	Herr Schönfeld – Amtsleiter Bauamt Frau Reilein – Amtsleiterin Amt für Finanzen Herr Eisemann – Amtsleiter Haupt- und Wirtschaftsamt Frau Ahrens – Amtsleiterin Ordnungsamt Herr Feja - Vergabestelle Herr Neuhaus – Ortsbürgermeister Osterode a. F. Herr Gifhorn – Ortsbürgermeister Rohrsheim Herr Bomeier – stellv. Ortsbürgermeister Zilly Herr Kiene – Ortsbürgermeister Lüttgenrode Herr Klamert – Ortsbürgermeister Wülperode Herr Kruse – Ortsbürgermeister Veltheim Herr Chrost – Stadtwehrleiter Herr Kabisch – stellv. Stadtwehrleiter Herr Schildener – Presse 81 Bürger
Mitglieder des Stadtrates:	Siehe Anwesenheitsliste (21 Stadträte)
Protokollführung:	Gundula Hauke

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Kirste eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und ist erfreut, dass sehr viele Bürger an der Sitzung teilnehmen, die Kapazität von 80 Personen ist erreicht, weitere Bürger können nicht an der Sitzung teilnehmen. Die Einwohnerfragestunde (TOP 3) wird von 30 Minuten auf 60 Minuten erhöht.

Herr Kirste bittet darum, dass die USB-Sticks zeitnah wieder zurückgegeben werden.

2. Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kirste stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 21 Stadträten fest.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Kirste erwähnt, dass er einige Fragen im Vorfeld erhalten hat und diese schriftlich beantwortet wurden. Die anwesenden Bürger bittet er, den Namen und Ort zu nennen und fragt ob sie in der Niederschrift namentlich erwähnt werden können?

Herr Michler, Ortschaftsratsmitglied von Bühne fragt:

1. Warum wird die Entscheidung zur Schließung der Kita Bühne so über das Knie gebrochen und der Ortschaftsrat sowie die Eltern nicht zuvor informiert? Ist das transparente Bürgernähe? – Herr Heinemann antwortet, dass sich die Ausschüsse seit Sommer mit der Thematik beschäftigt haben, da zu wenige Kinder 2024 in der Kita Bühne gemeldet sind. Noch vor den Sommerferien wird es zu einer Entscheidung kommen. Der Hauptausschuss wird sich damit beschäftigen und dann wird es möglicherweise zur Schließung der Kita ab 01.08.2024 kommen.

Herr Michler informiert, dass die Information aus der Presse kam.

2. Wie wurde entschieden, welche Kita man schließt, welche verkauft wird oder soll nur schnelles Geld gemacht werden? Hat die Stadt an anderen Stellen nach Mitteln und Wegen

zur Einsparung gesucht? – Herr Heinemann antwortet, dass mehrere Argumente in die Entscheidung eingeflossen sind, z. B. das Alter der Kinder bzw. die Anzahl der Kinder im gleichen Alter. Weiterhin werden 3 Erzieherinnen für 8 Kinder vorgehalten, für Kosten in Höhe von 150 T€ zuzüglich 20 T€ Sachkosten. Es wurde auch auf die pädagogische und wirtschaftliche Sicht und auf die Vermögenslage geschaut.

3. Warum wurden bei der dörflichen Entwicklung nicht auch nach Niedersachsen geschaut, hier wurden Neubaugebiete geschaffen? – Herr Heinemann antwortet, dass in Osterwieck Zuzug zu verzeichnen ist, auf den Dörfern aber leider nicht.

Frau Isabell Festerling fragt:

1. Gab es Gespräche zwischen der AWO-Kita in Osterwieck und der Stadt, ob das Grundstück verkauft werden könnte? – Herr Heinemann antwortet, dass es gestern ein Gespräch gab. Über eine neue Variante wird im Tagesordnungspunkt 7 informiert.

2. Wie lange wird es dauern? – Herr Heinemann informiert, dass jetzt alle Fakten auf dem Tisch liegen und dem Stadtrat ab Januar eine Entscheidung möglich ist.

3. Gibt es eine kurzfristige Lösung, wenn keine Entscheidung getroffen wird? – Herr Heinemann antwortet, dass es einen Notfallplan gibt, die neuen Container werden genutzt und die Krippenkinder müssten dann auf andere Kita's aufgeteilt werden.

4. Können weitere Container aufgestellt werden? Das Konzept der AWO-Kita kann nicht umgesetzt werden, wenn die Kinder aufgeteilt werden. – Herr Heinemann sagt, dass auf die Kinder Rücksicht genommen wird. Wenn sich der Stadtrat z. B. für die Handschuhfabrik entscheidet, dann werden mehr Container aufgestellt.

Herr Bädje (Geschäftsführer AWO) informiert, dass seit 2017 die Feuchtigkeitssituation bekannt ist, 2020 wurde ein Gutachten an die Stadt übergeben. Am letzten Dienstag hat das Gesundheitsamt angekündigt, sich die Situation in den nächsten Wochen in engen Abständen anzusehen und evtl. auch noch mehrere Räume zu sperren. Er wünscht sich eine zeitnahe Entscheidung des Stadtrates.

Frau Schoppe aus Bühne fragt, wenn für Osterwieck Geld für Container vorhanden ist, warum geht es nicht übergreifend und was passiert mit dem Hort? – Herr Heinemann antwortet, wenn Bühne das Problem hätte, würden auch dort Container aufgestellt. Der Hort bleibt bestehen.

Frau Schoppe spricht an, dass auch wegen der GS Bühne keine Planungssicherheit gegeben ist. – Herr Heinemann sagt dazu, dass der Landkreis für die Schulplanung zuständig ist und nur eine Grundschule mit 60 Kindern eigenständig erhalten werden darf. Das bedeutet, dass Bühne eine Außenstelle werden würde wenn die Kinderzahl unter 60 rutscht.

Frau Schoppe fragt Herrn Heinemann zur Einhaltung seines Wahlprogramms auf Erhaltung der Kita's. – Herr Heinemann antwortet darauf, dass im Jahr 2023 kein Kind in Bühne geboren wurde und er in seinem Wahlversprechen von anderen Voraussetzungen ausgegangen ist. Herr Heinemann kämpft weiterhin um die Erhaltung des Fallstein-Gymnasiums und der Grundschule Bühne, kann aber bei allen Betrachtungen nicht sagen, dass die Kita in Bühne bestehen bleibt.

Herr Jede aus Veltheim erkundigt sich zum Ausbau der Ortsdurchfahrt Veltheim, hier sollte ein ca. 200 m langer Gehweg hergestellt werden. – Herr Heinemann informiert, dass der LSBB die Stadt nicht beim Ausbau beteiligt hat. Im Haushalt 2024 sind hierfür 40 T€ vorgesehen. Allerdings muss die Stadt noch Grunderwerb tätigen, damit die Voraussetzungen für den Gehweg möglich sind.

Herr Jede informiert das Ordnungsamt, dass an der Hauptstraße an einigen Gehwegabschnitten die Hecken beschnitten werden müssen.

Herr Jede erkundigt sich zum B-Plan „Lackfabrik“, dass vorgesehene Gebiet ist als Überschwemmungsgebiet ausgewiesen. Er fragt, wie wird damit umgegangen?

Herr Heinemann antwortet, dass seit 23.11.2023 eine wasserrechtliche Genehmigung in der Verwaltung vorliegt.

Herr Eberhard Saft aus Bühne hält nichts davon die Kita in Bühne zu schließen, und fragt ob die AWO nicht den Standort übernehmen könnte? Herr Heinemann antwortet, dass alle Kinder auf andere Kita's verteilt werden können.

Herr Schütz fragt, ob für den Neubau der AWO-Kita alle mitbezahlen müssen? – Herr Heinemann antwortet, dass die AWO die Kosten der Stadt in Rechnung stellt. Die Eltern mit einem Drittel beteiligen geht nicht, denn sie zahlen weniger.

Herr Kraus aus Osterwieck fragt, wie viele Optionen der Stadtrat noch braucht, um eine Entscheidung betreffs AWO-Kita zu treffen? – Herr Heinemann sagt, er kann dem Stadtrat der Stadt Osterwieck nicht verwehren, alles zu prüfen.

Herr Kraus fragt, ob Bühne als Notfallstandort genutzt werden könnte, falls die AWO-Kita geschlossen werden muss? Wird nur von Option zu Option gedacht? Von wann gibt es Gutachten? Er sieht Lösungsversuche, aber es wird keine Entscheidung getroffen. – Herr Kirste versteht die Kritik und erläutert dass sich die Verantwortlichen sehr wohl dazu intensiv Gedanken machen, die Entscheidung des Stadtrates wird sicher nicht Einstimmig fallen sondern ein Mehrheitsbeschluss werden. Herr Heinemann ergänzt, dass seit 2002 das Problem bekannt ist, das Schwimmbad im Keller des Gebäudes wurde gesperrt, 2017 war ein feuchter Sommer, 2018-2020 waren warme Sommer und es gab die Coronasondersituation, 2021 wurde das Thema wieder aktuell. Bis dahin wog sich die Stadt in Sicherheit.

Frau Festerling kann nicht verstehen, wie langatmig und zäh Entscheidungen dauern. Sie wohnt seit 34 Jahren in Osterwieck, hat hier gebaut und dass die Kinder verteilt werden, ist nicht akzeptabel. Können andere Räume zur Verfügung gestellt werden? – Herr Heinemann antwortet, dass die Räumlichkeiten der FF keine kindgerechten Sanitäreanlagen vorweisen, aber eine Option wären.

Herr Körtge stellt den Geschäftsordnungsantrag, keine Statements zu halten, es sollen Fragen gestellt werden.

Frau Timme aus Hoppenstedt ist mit ihrem Kind von der AWO-Kita zur Kita nach Bühne gewechselt. Eine Schließung wäre für sie nicht schön.

Herr Heinemann sagt, dass über die Kita Bühne im Januar 2024 gesprochen wird und u. a. die Wirtschaftlichkeit maßgeblich sein wird.

Dr. Janitzky greift die Frage von Frau Festerling auf, dass Entscheidungen angeblich so lange dauern. Alle Optionen müssen geprüft werden, denn es handelt sich um Investitionen weit über 1 Mio. Euro.

Herr Seetge informiert, dass sich der Sozialausschuss vor 8 Jahren mit der Schließung beschäftigt hat, die Belastungen konnten geschultert werden, es ging aufwärts und fragt, wann wurde erstmalig der Stadtrat informiert?

Herr Förster aus Bühne fragt, in welche Kita die Bühner Kinder dann gebracht werden können? – Herr Heinemann antwortet, im Umkreis von 6 km. Das wären Rhoden, Lüttgenrode, Osterwieck. Wenn jemand sein Kind nach Zilly bringen möchte, ist das auch in Ordnung.

Herr Schütz spricht an, dass die Eltern ein Wahlrecht für einen Kita-Platz-Anspruch innerhalb in der Einheitsgemeinde haben.

Frau Steinborn aus Bühne fragt, wie sicher ein Wechsel ist oder ob in 2 Jahren die nächste Kita geschlossen wird? Herr Heinemann sagt, dass es an der Geburtenentwicklung liegt und zurzeit keine sichere Aussage getroffen werden kann.

Frau Schmidt spricht weite Wege für die Kinder an und die Betreuungszeiten nicht überall ideal sind. Wie können Eltern ihrer Arbeit nachgehen? Sie hatte sich das Konzept der AWO-Kita bewusst ausgesucht. – Herr Heinemann antwortet, dass z. B. die Kita am Langenkamp von 06:00 bis 17:00 Uhr geöffnet ist.

4. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Herr Heinemann stellt den Antrag, den Beschluss 500-III-2023 (TOP 9) von der Tagesordnung zu nehmen. Die Ortschaftsräte und Ausschüsse hatten sich bereits mit der Gefahrenabwehrverordnung beschäftigt, allerdings hat der Landkreis verschiedene Änderungen in seiner Stellungnahme mitgeteilt. Diese werden eingearbeitet und dann erneut dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

Herr Kirste bittet um Abstimmung zur geänderten Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

5. Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung vom 02.11.2023

Herr Kirste bittet um Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 02.11.2023.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	20
Nein:	0
Enthaltung:	1

6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse

In der Sitzung vom 02.11.2023 wurden folgende Beschlüsse im öffentlichen Teil gefasst:

Beschluss 502-III-2023

Der Stadtrat hat der Beisetzung von zwei Urnen in einem Urnenreihengrab mit Platte auf den Friedhöfen der Stadt Osterwieck zugestimmt. - Der Beschluss wird umgesetzt.

Beschluss 505-III-2023

Der Stadtrat hat beschlossen, Fördermittel zur Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung zu beantragen. Antrag wurde gestellt. - Die Eingangsbestätigung liegt vor.

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 506-III-2023

Der Stadtrat hat der Vergabe des Auftrages Ersatzpflanzungen IIsradwanderweg 3. BA in Osterwieck an die Firma Land- und Tiefbaugesellschaft mbh, An der Technik, 06502 Thale, OT Warnstedt zugestimmt. – Der Auftrag wurde ausgelöst.

Beschluss 507-III-2023

Der Stadtrat hat der Vergabe des Auftrages Ersatzpflanzungen Radweg Zilly-Berßel an die Firma Landschaftsbau Axel Krimmling, Höfenstraße 2, 06502 Thale, OT Weddersleben zugestimmt. – Der Auftrag wurde ausgelöst.

Beschluss 508-III-2023

Der Stadtrat hat der Vergabe der Ersatzpflanzungen im OT Veltheim an die Firma Galabau Schiwiek zugestimmt. – Der Auftrag wurde ausgelöst.

Beschluss 509-III-2023

Der Stadtrat hat für den Neubau der Feuerwehr in Osterwieck der Vergabe der Bauleistung 01 Freianlagen an die Firma TSB Harz GmbH, Halberstadt zugestimmt.

Beschluss 510-III-2023

Der Stadtrat hat für den Neubau der Feuerwehr in Osterwieck der Vergabe der Bauleistung 02 Bauhauptleistungen an die Firma Partner Bau GmbH, Quedlinburg zugestimmt.

Beschluss 511-III-2023

Der Stadtrat hat für den Neubau der Feuerwehr in Osterwieck der Vergabe der Bauleistung 03 Gerüstarbeiten an die Firma Böttcher Gerüstbau, Halberstadt zugestimmt.

Beschluss 512-III-2023

Der Stadtrat hat für den Neubau der Feuerwehr in Osterwieck der Vergabe der Bauleistung 04 Dachdeckerarbeiten an die Firma Fischer Flachdach GmbH, Weißenberg zugestimmt.
- Am 18.12.2023 erfolgt der Spatenstich.

7. Informationen des Bürgermeisters

Herr Heinemann informiert:

- Weiterer Schimmelbefall im AWO-Kindergarten. Weitere Räume waren betroffen. Gegenmaßnahmen wurden eingeleitet. Die Bekämpfung war vorerst erfolgreich. Ich halte aber weitere Ausbrüche jederzeit für möglich. Eine Stilllegung des gesamten Gebäudes ist ebenfalls zukünftig nicht ausgeschlossen.
- Es wird darüber informiert, dass alle beauftragten Kostenschätzungen für die Sanierung oder den Neubau vorliegen. Für eine Sanierung betragen die geschätzten Kosten etwa 2,1 Mio. Euro, für einen Neubau in Modulbauweise für ca. 80 Kinder betragen die geschätzten Kosten etwa 2,3 Mio. Euro, für einen Neubau in Massivbauweise für ca. 80 Kinder betragen die geschätzten Kosten etwa 3,5 Mio. Euro. Die Kostenschätzung für einen Neubau für 150 Kinder in Modulbauweise wird zwischen 3,5 und 4 Mio. Euro betragen. Ein Ausbau der Handschuhfabrik beträgt laut Kostenschätzung 4,83 Mio. Euro.
- Angebot der AWO liegt vor, sie möchte Eigentümer des Grundstücks werden, Bauzeit wäre weniger als 1 Jahr. Eine Sanierung würde mindestens 1 Jahr beanspruchen. Für die Handschuhfabrik würde es eine Förderung mit 20 % Eigenmittel geben. Bis zum 30.11.2024 müssen die Anträge gestellt werden. Die Förderung für Fassade und Dach wurden gestellt. Ein Einzug wäre dann 2028 möglich.
- Wertvolle Fotoplatten über Osterwieck sind von der Landesdenkmalbehörde restauriert zurückgegeben worden. Sie zeigen Fotoaufnahmen von Osterwieck von etwa 1900-1925
- Die Einbruchmeldeanlage im Museum muss erneuert werden, Kosten 6-7 T€ - Kann der Auftrag ausgelöst werden? – Es bestehen keine Einwände.
- Geburtenzahlen im Stadtgebiet (Folie 13 – Anlage 1).

Frau Reilein informiert:

- In der letzten Woche sind die Wahlbekanntmachung ausgehängt worden. Mandatsträger dürfen nicht im Wahlvorstand sitzen, sie ist aber dankbar, über jeden, der sich aus den Orten zur Verfügung stellt. Der Wahlvorstand besteht diesmal jeweils aus 8 Mitgliedern, es handelt sich um eine 4-fach Wahl. In der nächsten Woche werden die Bekanntmachungen zu den Wahlvorschlägen ausgehängt. – Herr Kirste bittet darum, einen Zeitplan den Stadträten und Ortsbürgermeistern zukommen zu lassen.
- Herr Heinemann informiert, dass er in 10-11 Jahren wieder Probleme bei der Erhaltung des Fallstein-Gymnasiums sieht.

8. Beschlussvorlage 425-III-2023

Neufassung der Satzung über die Benutzung der Gemeinschaftshäuser der Stadt Osterwieck

Herr Heinemann führt in die Vorlage ein.

Herr Kirste stellt den Änderungsantrag (Anlage 2) im § 7 den „Saal des ehemaligen Landgasthauses zum Adler“ rauszunehmen und bittet um Abstimmung zum Antrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

Herr Heinemann informiert, dass mit dem Förderverein Dardesheim e.V. eine Nutzungsbe-
rechtigung für ein Jahr vereinbart wurde. Der Förderverein versucht, das Objekt weitestge-
hend mit eigenen Mitteln zu erhalten.

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck stimmt der Neufassung der Satzung über die Benutzung der Gemeinschaftshäuser der Stadt Osterwieck zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. Beschlussvorlage 501-III-2023

Neufassung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Osterwieck

Frau Ahrens führt in die Vorlage ein.

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck stimmt der Neufassung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Osterwieck zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

10. Beschlussvorlage 503-III-2023**Neufassung der Zweitwohnungssteuersatzung**

Frau Reilein führt in die Vorlage ein. Maßnahme aus dem Konsolidierungskonzept.

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck stimmt der Neufassung der Zweitwohnungssteuersatzung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Beschlussvorlage 504-III-2023**Änderung der Hauptsatzung**

Herr Eisemann führt in die Vorlage ein.

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die vorliegende geänderte Hauptsatzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

12. Beschlussvorlage 520-III-2023**Beitrittsbeschluss zur Nachtragshaushaltssatzung 2023**

Frau Reilein führt in die Vorlage ein.

Herr Körtge erkundigt sich, warum „OD Wülperode-Nebenanlagen“ und „Fichtenweg Osterwieck“ raus sind?

Herr Heinemann informiert, dass der Landkreis die OD Wülperode ausgeschrieben hat, danach die Nebenanlagen. Beim Fichtenweg konnte die Unabweisbarkeit nicht nachgewiesen werden. Der Fichtenweg benötigt noch die Ing.-Planung und eine Umleitung.

Herr Neuhäuser greift Seite 10 auf, der Containerbau AWO 260 T€. Die Kosten fallen höher aus. – Frau Reilein antwortet, dass die Mehrkosten für 2024 geplant sind.

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck stimmt dem Beitrittsbeschluss zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	17
Nein:	2
Enthaltung:	2

13. Beschlussvorlage 521-III-2023**2. Änderung der Entschädigungssatzung für ehrenamtlich Tätige der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck**

Frau Ahrens führt in die Vorlage ein.

Herr Kawitzke fragt nach, ob eine Berufung der Mitglieder der Wasserwehrleitung erfolgte? Das wird zum nächsten Stadtrat nachgeholt.

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt die 2. Änderung der Entschädigungssatzung für ehrenamtlich Tätige der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

14. Beschlussvorlage 517-III-2023**Vergabe der Garten- und Landschaftsarbeiten auf den Friedhöfen der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck**

Frau Ahrens führt in die Vorlage ein.

Während einer angeregten Diskussion erkundigt sich Herr Theuerkauf wie die Kommunalaufsicht die Anschaffungskosten beim Bauhof bewertet? – Herr Heinemann antwortet, wenn die Wirtschaftlichkeit nachgewiesen wird, dann ist es möglich. Die Wirtschaftlichkeit ist nachweisbar.

Weiterhin stellt Herr Kiebjieß den Antrag, dass die Ausschreibung auch in vier Losen erfolgen kann. Dies möchte er protokolliert haben. Es wird festgehalten, dass bei der nächsten Ausschreibung diese in vier Losen erfolgen soll.

Herr Körtge stellt den Antrag in einem Los auszuschreiben.

Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Antrag von Herr Körtge.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	0
Nein:	20
Enthaltung:	1

Der Antrag ist abgelehnt.

Herr Kirste bittet um Abstimmung zum Antrag von Herrn Kiebjieß, in vier Losen auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	18
Nein:	1
Enthaltung:	2

Der Antrag ist angenommen.

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Geänderter Entscheidungsvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt, die Vergabe der Garten- und Landschaftsarbeiten auf den Friedhöfen der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck in vier Losen auszu-schreiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13
Nein:	7
Enthaltung:	1

15. Beschlussvorlage 518-III-2023

Bebauungsplan "Industriegebiet Nord" 3. Änderung für die Ortschaft Osterwieck, Gemarkung Osterwieck, Flur 15, Flurstücke 191, 186, 187, 82/4, 82/7, 232 und 233 teilweise - Satzungsbeschluss

Herr Schönfeld führt in die Vorlage ein.

Herr Kiebjieß erkundigt sich, warum zur Wasserrechtlichen Genehmigung vom 23.11.2023 am 28.11.2023 zum Bauausschuss noch keine Aussage der Verwaltung erfolgte? Warum ist sie Bestandteil im nicht öffentlichen Teil. – Herr Schönfeld informiert, dass sie Bestandteil des Durchführungsvertrages ist und die Genehmigung zwar das Datum 23.11.2023 zeigt, aber am 28.11.2023 nicht der Verwaltung vorlag.

Herr Kirste verliest den Entscheidungsvorschlag und bittet um Abstimmung.

Entscheidungsvorschlag

1. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt den vorliegenden Planentwurf des Bebauungsplanes "Industriegebiet Nord" 3. Änderung für die Ortschaft Osterwieck, Gemarkung Osterwieck, Flur 15, Flurstücke 191, 186, 187, 82/4, 82/7, 232, und 233 teilweise als Satzung.
2. Der Stadtrat der Stadt Osterwieck beschließt zu dem vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes "Industriegebiet Nord" 3. Änderung für die Ortschaft Osterwieck die Abwägung.
3. Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 19 der Hauptsatzung der Stadt Osterwieck in der Ilsezeitung bekanntzugeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Ja:	21
Nein:	0
Enthaltung:	0

16. 1. Lesung Haushaltsplan 2024

Frau Reilein führt in die Vorlage ein. Da einer Vergabe der Garten- und Landschaftsarbeiten auf den Friedhöfen im Beschluss 517-III-2023 zugestimmt wurde, erfolgt die Lesung des Haushaltes Variante 2. Herr Kiebjieß fragt, warum der Gehwegausbau für 40 T€ keine Investition ist? Frau Reilein sagt, dass es über das Konto 5410 Unterhaltungsaufwendungen abgewickelt wird.

Variante 2 Vergabe. Ausschüsse erhalten überarbeiteten Haushalt

Herr Neuhäuser bittet darum, die Personalkosten Friedhofspflege nochmals anzusehen.

Weiterhin sollen die Heizkosten der Feuerwehr auf die einzelnen FF-Häuser aufgeschlüsselt werden.

Der Haushaltsplan wird nochmals überarbeitet und dann den Ausschüssen und Ortschaftsräten zur Beteiligung vorgelegt, damit der Haushalt zum Stadtrat am 25.01.2024 der Haushalt beschlossen werden kann.

17. Anfragen und Anregungen der Stadträte

Herr Seetge fragt, warum Frau Reilein Wahlleiterin ist, sie hat so schon mit dem Haushalt 2024 und der Erstellung der fehlenden Jahresabschlüsse zu tun. – Herr Heinemann antwortet, dass Frau Reilein alle Fachkenntnisse zu Wahl besitzt.

Weiterhin fragt Herr Seetge, wie weit das Gespräch mit TAZV zur Geruchsbelästigung an der AWO-Kita erfolgt ist. Es muss eine Lösung geben. Von Herrn Schönfeld möchte er wissen, wann er eine Antwort betreffs des wackelnden Kanaldeckels in Hessen erhält. – Herr Heinemann informiert zur Geruchsbelästigung, dass es im neuen Jahr mit Herrn Ballhausen einen Termin gibt.

Frau Ahrens antwortet betreffs des Kanaldeckels, dass Herr Zeis zugesichert hat, das in Auftrag zu geben.

Herr Lüttgau fragt, wie weit Gewerbe- und Industriegebiet in Osterwieck ausgelastet sind? 2.500 qm sind noch frei. Gibt es Erwägungen, die Gebiete zu erweitern? Herr Eisemann antwortet, dass derzeit zwei Tauschgebiete im F-Plan eingearbeitet werden.

Herr Kiebjieß fragt, ob man der AWO eine Hausordnung zur Lüftung übergeben könnte.

Herr Kawitzke erkundigt sich, wann die Kita Rhoden ihre gelbe Tonne erhält? – Herr Eisemann wird es abklären.

Weiterhin fragt er zur Erneuerung des Wehrs für die Löschwasserversorgung in Rhoden nach?

Frau Ahrens antwortet, die Förderung für Wasserwehr läuft noch.

Dr. Janitzky informiert, dass an der Solgleite der Ilse am Sommerbad Treibholz im Wasser liegt, welches entfernt werden müsste. Der Landesbetrieb ist zuständig und wird informiert.

Herr Brasche informiert, dass er in Wernigerode betreffs gelber Tonnen angerufen hatte. Die Tonnen wurden nachgeliefert und dies beginnt heute. Die Bürger sollen sich entsprechend telefonisch melden.

Herr Körtge verweist auf seinen Antrag im Umweltausschuss, den Abschluss der Arbeiten in der Grundschule Hessen zu überprüfen. Termin war Anfang Dezember. Das soll schriftlich erfolgen.

Herr Lüttgau fragt ob an den Bushaltestellen andere Leuchtmittel eingesetzt werden könnten.

Herr Kirste weist auf LED hin.

Herr Seetge bittet darum, dass im Bauausschuss zum Vorhaben Photovoltaikanlagen die Flächen mit hohen Bodenwerten nicht dafür hergegeben werden.

18. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Kirste schließt um 22:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Heinemann bedankt sich bei Frau Hauke und Frau Reilein, dass sie trotz Urlaub und Erkrankung an dieser Sitzung teilgenommen haben.

Kirste
Vorsitzender des
Stadtrates

Gundula Hauke
Protokollführung

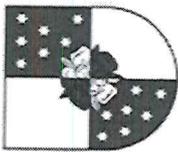
ANWESENHEITSLISTE

über die Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, dem 14.12.2023 um 19:00 Uhr
im "Bunten Hof", Rittersaal, Rössingstraße 5 in Osterwieck

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
-------------	------	--------------

Mitglieder

01	Margret Bosse	Entschuldigt
02	Martin Brasche	✓
03	Eike Dedecke	Entschuldigt
04	Clemens Düfert	Entschuldigt
05	Dieter Görs	✓
06	Hans-Werner Goy	✓
07	Ramón Greife	✓
08	Dr. André Hartmann	✓
09	Dirk Heinemann	✓
10	Dr. Hartmut Janitzky	✓
11	David Kawitzke	✓
12	Jens Kiebjieß	✓
13	Heimo Kirste	✓
14	Lars Kohn	✓
15	Michael Körtge	✓
16	Marc Krumpach	✓
17	Denny Lüttgau	✓
18	Frank Meuche	Entschuldigt
19	Sascha Neuhäuser	✓
20	Hans Radtke	✓
21	Alexander Räuscher	Entschuldigt
22	Uwe Reuer	✓
23	Rüdiger Seetge	✓
24	Jürgen Seubert	✓
25	Malte Theuerkauf	✓
26	Ralf Voigt	Entschuldigt
27	Daniel Wüstemann	✓



Geburten im Gebiet der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Grundschule Osterwieck	<u>40</u>	<u>44</u>	<u>49</u>	<u>53</u>	<u>32</u>	<u>37</u>	<u>37</u>	<u>38</u>	<u>34</u>	<u>40</u>	<u>33</u>	<u>32</u>
Berßel	3	5	9	7	2	5	8	3	4	5	5	2
Osterwieck	30	34	34	37	23	25	23	32	26	30	24	26
Schauen	7	5	6	9	7	7	6	3	4	5	4	4
Grundschule Hessen	<u>46</u>	<u>31</u>	<u>41</u>	<u>32</u>	<u>45</u>	<u>42</u>	<u>30</u>	<u>38</u>	<u>32</u>	<u>35</u>	<u>37</u>	<u>17</u>
Dardesheim	6	6	4	3	10	6	7	5	8	4	3	1
Deersheim	6	6	7	4	5	6	4	8	4	9	10	1
Hessen	12	11	12	8	11	10	5	9	9	7	10	8
Rohrsheim	5	2	4	7	3	6	7	5	3	3	2	4
Kita Veltheim	<u>9</u>	<u>4</u>	<u>6</u>	<u>3</u>	<u>9</u>	<u>4</u>	<u>0</u>	<u>2</u>	<u>5</u>	<u>4</u>	<u>2</u>	<u>4</u>
Veltheim	7	3	6	1	5	2	0	2	3	2	2	4
Osterode am Fallstein	2	1	6	2	4	2	2	2	2	2	2	2
Kita Zilly	<u>8</u>	<u>2</u>	<u>8</u>	<u>7</u>	<u>7</u>	<u>10</u>	<u>7</u>	<u>9</u>	<u>3</u>	<u>8</u>	<u>10</u>	<u>3</u>
Sonnenburg			1			1						
Zilly	8	2	7	7	7	9	7	9	3	8	10	3
Grundschule Bühne	<u>24</u>	<u>15</u>	<u>14</u>	<u>20</u>	<u>22</u>	<u>28</u>	<u>12</u>	<u>15</u>	<u>7</u>	<u>15</u>	<u>9</u>	<u>12</u>
Kita Bühne	<u>8</u>	<u>4</u>	<u>5</u>	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>6</u>	<u>2</u>	<u>4</u>	<u>2</u>	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>0</u>
Bühne	5	1	2	1	1	4	2	2	1	1	1	
Rimbeck	1					1						
Hoppenstedt	2	3	3	1	1	1		2				
Kita Lüttgenrode	<u>11</u>	<u>7</u>	<u>5</u>	<u>7</u>	<u>10</u>	<u>11</u>	<u>2</u>	<u>5</u>	<u>2</u>	<u>4</u>	<u>4</u>	<u>6</u>
Lüttgenrode	8	6	5	7	4	5	1	5	1	2	3	2
Stötterlingen	3	1			6	6	1	1	1	2	1	4
Kita Rhoden	<u>5</u>	<u>1</u>	<u>3</u>	<u>3</u>	<u>9</u>	<u>5</u>	<u>4</u>	<u>1</u>	<u>2</u>	<u>9</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Rhoden	3	3	3	1	5	3	4	1	2	7		
Osterode am Fallstein	2	1		2	4	2			2	2		
Kita Wülperode	<u>2</u>	<u>4</u>	<u>1</u>	<u>10</u>	<u>4</u>	<u>8</u>	<u>4</u>	<u>5</u>	<u>3</u>	<u>3</u>	<u>3</u>	<u>6</u>
Suderode		1	1	2	2	2	2	2	2	3	3	6
Wülperode	1	1	1	4	2	3	3	3	2	1	1	3
Göddeckenrode	1	2	4	4	2	5	1	3	1	2	2	3

Heimo Kirste
Fraktion Freie Bürger

14.12.2023

Änderungsantrag zum Beschluss BV-425-III-2023

Hiermit beantrage ich den „Saal des ehemaligen Landgasthauses zum Adler“ aus dem **§7 Geltungsbereich** der Satzung zu streichen da dieser ab 01/2024 an einen Verein vermietet wird und nicht mehr zur Verfügung steht.

Diese Tatsache war im Oktober/November während des Umlaufs durch die Ortschaftsräte noch nicht absehbar und konnte daher nicht eher berücksichtigt werden.



Mit freundlichen Grüßen
Heimo Kirste